

8 Doppelpressen u. einer Jahresleistung von etwa 240 000 t Briketts. Durch Aufstellung von weiteren Pressen soll die Produktion auf 400 000 t erhöht werden. Sämtl. Werke sind mit eigenen elektr. Kraft- u. Lichtzentralen versehen. Zu den vorgenannten Betriebsanlagen gehören ausser den erforderl. Verwalt.-Gebäuden eine grössere Anzahl Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser auf allen Werken; ausserdem eine geschlossene Arb.-Ansiedlung in Pfännerhall u. zahlreiche Mietshäuser in Halle u. bei Senftenberg. — Zugänge auf sämtl. Anlage-Kti erforderten 1912 M. 280 933, 1913 ca. M. 3 000 000. — Ca. 1400 Beamte u. Arb.

Die Ges. ist an folgenden Syndikaten beteiligt: Bei der Deutschen Salinen-Vereinigung bzw. deren Unterverband, dem Mitteldeutschen Salinen-Verein, Salzungen für die Saline Halle, bei der Niederlausitzer Brikettverkaufs-Ges. m. b. H. zu Berlin für die Brikettfabrik in Senftenberg, bei dem Deutschen Verband der Flaschenfabriken, G. m. b. H. zu Berlin, für die Glashütte in Senftenberg, Glasfabrik Magdalenenhütte Gross-Räschen, ferner bei dem Halleschen Verkaufsverein für Ziegelfabrikate A.-G. für die Passendorfer Ziegeleien, ferner beteiligt bei der Landges. Eigene Scholle G. m. b. H., Frankf. a. O., bei Niederlaus. Wasserwerks-Ges. m. b. H., Senftenberg, u. bei der Siedelungs-Ges. Sachsenland in Magdeburg.

Produktion der um Halle a. S. belegenen Werke:

Jahr	Saline	Grube Alt-	Teerschwelerei		Braunkohlen-	Dampf-
	Siedesalz	Zscherben	Teer	Grudekoks	Nasspresserei	Ziegelei
	kg	hl	kg	kg	Stück	Passendorf
						Mauersteine
						Stück
1912	7 962 187	3 000 215	3 207 400	17 200 000	7 483 125	5 876 450
1913	8 006 281	2 817 440	3 138 000	17 079 000	7 748 000	5 566 000

Produktion der Niederlausitzer Werke:

	Grube	Brikettfabrik	Glashütte
	Friedrich Ernst	Senftenberg	Senftenberg
	Braunkohlen	Briketts	Flaschen
	hl	dz	Stück
1912	4 707 393	1 040 550	3 838 269
1913	4 718 356	1 053 200	4 682 000

Belegschaft durchschnittlich 1000 Arbeiter.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, davon 3000 Stück à M. 1150 ausgegeben, div.-ber. ab 1./1. 1912. Diese 3000 Aktien dienen zum Umtausch der 6000 Kuxe der Gew. (s. oben); die restl. 1000 Aktien, begeben zu M. 1100, sind ab 1./1. 1913 div.-ber. u. wurden den Besitzern der Aktien Nr. 1—3000 3:1 vom 17./10.—15./11. 1912 zu 115% angeboten. Erhöht dann lt. G.-V. v. 16./9. 1913 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 110% mit der Verpflicht., davon M. 1 000 000 den alten Aktionären so anzubieten, dass auf je 4 alte Aktien 1 neue Aktie zu 115% entfällt (geschehen Okt. 1913). Bei der Zeichnung waren M. 400 sofort zu begleichen, während die restl. M. 750 erst am 31./12. 1913 einzuzahlen waren. Die zweite Million neuer Aktien ist durch Vermittlung des Bankenkonsort. in potente Hände gelegt.

Hypoth.-Anleihe: I. M. 2 500 000 in 5000 4% Teilschuldverschreib. je M. 500 aufgenommen t. Gew.-Vers.-Beschl. v. 16./6. 1906 im wesentl. zur Bestreit. der Erwerbskosten des von der Firma Schöppenthau & Wolff in Senftenberg erworbenen obengenannten Besitzes. Zs. 2./1. u. 1./7. Stücke auf Namen des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle a. S. u. durch Indoss. übertragbar. Tilg. zu pari ab 1912 durch jährl. Auslos. von 1% u. ersp. Zs. auf 2./1; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist ab 1912 vorbehalten. Die Anleihe hatte bei der Emiss. kein dingliches Recht erhalten, ist aber gemäss Beschluss der Obligationär-Vers. v. 20./10. 1913 durch Eintragung einer Sicherungshypoth. auf das Salinengrundstück in Halle, sowie das Grubenfeldterrain u. das Brikettfabrikgrundstück in Senftenberg nachträglich sichergestellt worden. In Umlauf Ende 1913: M. 2 429 000. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst.: Halle a. S.: Ges.-Kasse, H. F. Lehmann. Kurs in Halle a. S. ult. 1906—1913: 101, 96,25, 96,50, 98,10, 98, 97, 93, 93,50%. Zugel. M. 2 500 000, zur Zeichnung aufgelegt 29./6. 1906 zu 99,75% zuzüglich 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1906 u. Schlussnotenstempel.

II. M. 2 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 16./9. 1913, rückzahlbar zu 102%. 2000 Stücke à M. 1000 u. 1000 desgl. à M. 500 auf Namen des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle a. S. u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1920 mit jährl. mind. M. 50 000, welcher Betrag auszulösen ist, aber auch freihändig angekauft werden kann. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlstellen auch Halle a. S.: Bankhaus H. F. Lehmann; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebrüder Schickler.

Der Erlös aus der Begebung der Oblig. von 1913, sowie der Aktien-Emiss. von 1913 ist bestimmt zur Deckung der Kosten für das neuerrichtete Braunkohlen- u. Brikettwerk Pfännerhall.

Hypotheken u. Restkaufgelder: M. 1 476 366 auf Senftenberger Besitz u. auf dem Pfännerhall-Grubenfeld.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.